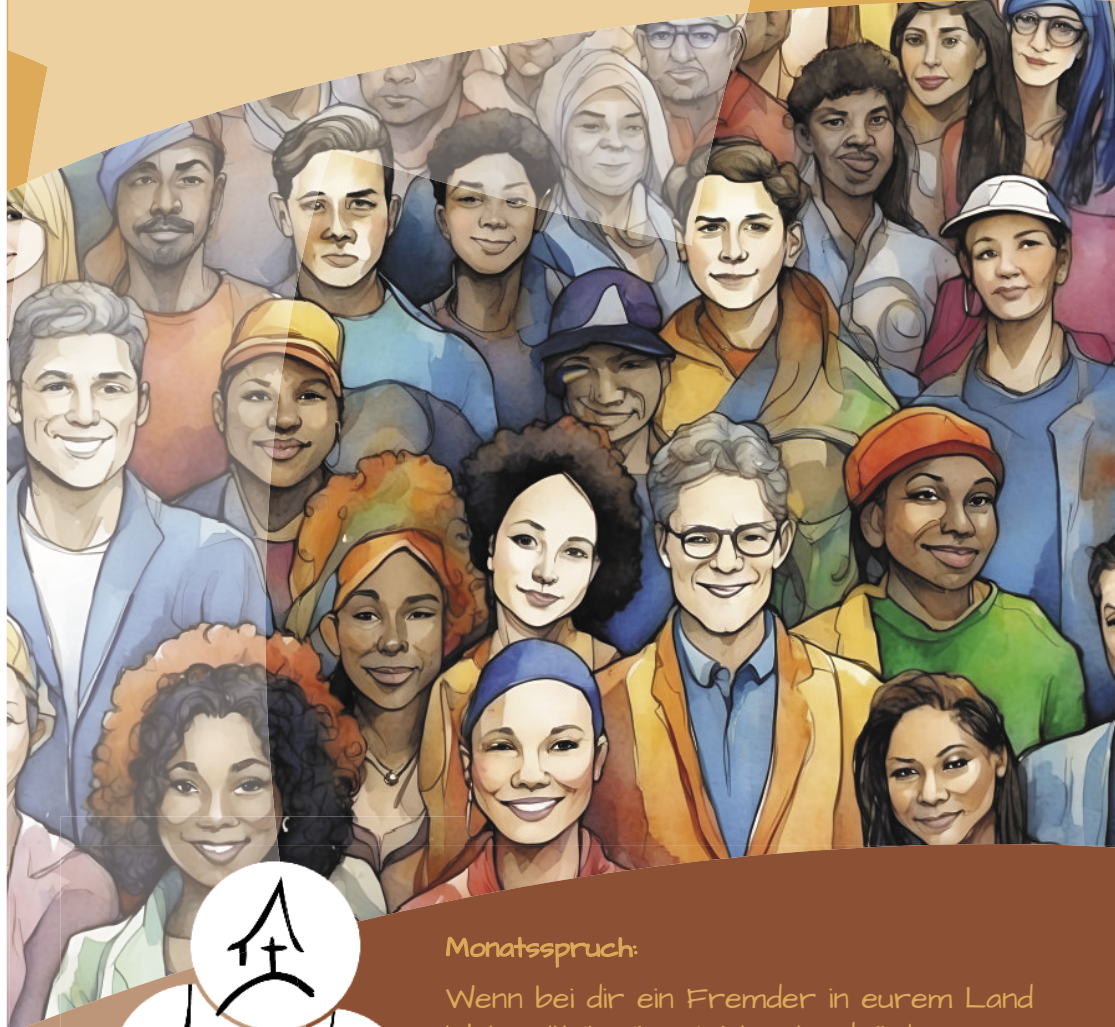


Gemeindebrief

Ev.-Luth. SchwesterKirchgemeinden
Lauter und Bernsbach/Oberpfannenstiel

März 2025



Monatsspruch:

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land
lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

3. Mose 19,33

Inhalt

inhaltliches	2
geistliches	3
Gottesdienste	4
Lauter regelmäßig	6
Lauter aktuell	7
Lauter rückblickend	8
Kinder - SOLA	9
musikalisch	10
gemeinsam	12
nachdenklich	18
Landeskirchliche Gemeinschaft	22
Bernsbach-Oberpfannenstiel regelmäßig	23
Bernsbach-Oberpfannenstiel aktuell	24
fürbittend	26
erreichbar	27

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Lauter und Bernsbach
(V.i.S.d.P. Thomas Lißke)

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 2100

Redaktionsschluss: 14. Februar 2025

nächste Ausgabe: Dienstag, 25. März 2025
und online www.kirche-spiegelwald.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

3. Mose 19,33

Für alle, die es nicht wissen: „Iech bie a Uhiesschr“!

Und das für Manche, obwohl ich schon fast 20 Jahre hier wohne. Übrigens in dem Ort, wo ich vorher wohnte, war ich das auch. Fremd sein, neu anfangen – das habe ich bei mehreren Umzügen erlebt. Da gibt es Menschen, die einem das leicht machen und welche, wo das eher nicht der Fall ist. Fremd sein hat aber noch viel mehr. Es entfremden sich Familien, man kann den Nachbarn kaum kennen und manches in unseren Gemeinden und Kirchen kommt den Leuten vielleicht befremdlich vor. Und dann ist da noch das Fremdsein, wenn jemand aus einem anderen Land, einer anderen Kultur kommt. Da ist Verstehen nicht immer so einfach.

Fremd sein oder Fremden begegnen – das kann herausfordernd sein. Auch heute ist es ein Thema, was uns immer wieder begegnet und sogar die Gesellschaft spaltet. Die Bibel hat eine klare Aussage dazu: „Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.“ Und diese Stelle im 3. Buch Mose geht sogar noch weiter: „Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen. Ich bin der HERR, euer Gott.“

Wie gehen wir mit Fremden um? Wie denken oder reden wir über sie?

Nehmen wir die Bibel hier beim Wort? Wie reden oder denken wir über Menschen, die uns fremd sind? Das Bibelwort bedeutet für mich, auf Augenhöhe miteinander unterwegs sein, hilfsbereit und einen Blick füreinander zu haben. Es bedeutet aber auch, Probleme anzusprechen und zu klären, gerecht und rücksichtsvoll zu handeln. Und ja, aktuell gibt es bei diesem Thema Schwierigkeiten, Unklarheiten und Situationen, die geändert werden müssen.

Als Christen haben wir dabei eine große Verantwortung, denn Nächstenliebe unterscheidet nicht nach Herkunft.

Wenn ich daran glaube, dass Jesus Christus allein aus Gnade mir seine Liebe und Rettung schenkt, wie kann ich da ungnädig und respektlos mit Anderen umgehen?

Was hindert uns daran, Anderen im Guten zu begegnen, Probleme zu lösen, anstatt zu beklagen, uns für Menschen einzusetzen, anstatt gegen sie?

Wie können wir eine Atmosphäre schaffen, in der jeder gut leben kann, egal ob Nachbar oder Fremder? Das können wir als Kinder Gottes, mit seinem Geist und seiner Kraft.

Daniel Langer

Gottesdienste März



Lauter

2.

Estomihi

10.00 Lighthouse-Gottesdienst in der Ev.-meth. Kirche

9.

Invocavit

10.00 Kindermusical „Spuren der Hoffnung“
in der Ev.-luth. Kirche in Bernsbach

16.

Reminiszere

10.00 Gottesdienst
Dankopfer: Arbeitslosenarbeit



23.

Okuli

10.00 Gottesdienst



30.

Lätäre

10.00 Gottesdienst
Dankopfer: Lutherischer Weltdienst



6.

April

10.00 Gottesdienst mit der LKG



Wenn kein besonderer Dankopferzweck angegeben ist, sammeln wir für die jeweilige eigene Gemeinde (Lauter, Oberpfannenstiel, Bernsbach).

Andacht in der Seniorenresidenz zur Vogelbeere in Lauter:

Freitag, 7. März, 10 Uhr



Ober-
pfannenstiel

Martin-Luther-Kirche



Bernsbach

Kirche „Zur Ehre Gottes“

30 min vor dem Gottesdienst ist
Gebetsgemeinschaft im Pfarrhaus

2.

Estomihi

9.00 Gottesdienst

10.00



Dankopfer: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit

10.00 Gottesdienst



9.

Invocavit

10.00 Kindermusical „Spuren der
Hoffnung“

16.

Reminiszere

9.00 Gottesdienst



10.00 Gottesdienst



Dankopfer: Arbeitslosenarbeit

23.

Okuli

10.00 Gottesdienst



30.

Lätare

9.00 Gottesdienst

10.00 Gottesdienst



Dankopfer: Lutherischer Weltdienst

6.

April

9.00 Gottesdienst

10.00



10.00 Gottesdienst



Wer die Sonntagspredigt nachlesen oder weitergeben möchte, kann sie auf Anfrage ausgedruckt oder per Mail erhalten (Oberpfannenstiel, Bernsbach).

Gottesdienst im Pflegeheim in Bernsbach:

donnerstags, 10 Uhr

Besuchsdienst	entfällt im März		
Erwachsenentreff	Di, 25. März	19.30 Uhr	Pfarrsaal
Eltern-Kind-Kreis	Di, 11. und 25. März	9.00 Uhr	GZ Bernsbach
Gebet für die Stadt	Do, 6. März	20.00 Uhr	Rathaus
Hoffnungsgebet	mittwochs (außer 5.3.)	18.00 Uhr	Kirche
Junge Gemeinde	dienstags	18.30 Uhr	KGHaus
Jung-/Mädchenschar	freitags	17.00 Uhr	KGHaus
Kids Day/Christenlehre	freitags	15.00 Uhr	KGHaus
Kirchenvorstand	Di, 4. März	19.30 Uhr	Pfarrsaal
Konfitag	Sa, 22. März	9.00 Uhr	Kirche
Kurrende	mittwochs	16.30 Uhr	Pfarrsaal
Missionsdienst	Di, 18. März	14.00 Uhr	KGHaus
Musikmäuse	Fr, 7. und 21. März	15.00 Uhr	Pfarrsaal
Posaunenchor	freitags Fr, 21. März	19.00 Uhr 17.00 Uhr	Pfarrsaal Diak. Blasen
Seniorenkreis	Di, 4. März	13.30 Uhr	KGHaus
Spiegelwaldkantorei	montags	19.30 Uhr	GZ Bernsbach
Tehila	donnerstags	19.45 Uhr	Pfarrsaal
Taufsamstage	24. Mai, 23. August 1. November	14.30 Uhr	



**aktueller Spendenstand KGHaus
(Stand 31.1.2025)**

487.451,98 €

Friedhof Lauter - Saisonkraft gesucht

Für Pflegearbeiten auf dem Friedhof, wie z.B. Rasenmähen, Heckenschnitt, Wegereinigung, Unkrautentfernung, sucht der Kirchenvorstand als Träger des Friedhofs eine Saisonkraft.

Die Anstellung erfolgt für 7 Monate, vom 1. Mai bis 30. November 2025, zu 50 % einer Vollzeitbeschäftigung. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den landeskirchlichen Vorschriften.

Schriftliche Bewerbungen können bis zum 28. März 2025 im Pfarramt Lauter eingereicht werden.

Jubelkonfirmation 2025

1. Juni 2025, 10.00 Uhr, Ev.-Luth. Kirche

Diamantene Jubelkonfirmation (Konfirmation 1965)

Goldene Jubelkonfirmation (Konfirmation 1975)

Silberne Jubelkonfirmation (Konfirmation 2000)

Gerne würden wir alle Jubilare einladen. Dazu sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Von vielen Jubilaren fehlen uns die aktuellen Adressen. Wer kann uns aus den entsprechenden Jahrgängen weiterhelfen?

Bitte im Pfarramt melden:

Pfarramt Lauter: Pfarrstr. 2, 08315 Lauter-Bernsbach

Tel. 03771 256 418, Mail: kg.lauter@evlks.de



Alles neu macht der ... März

Vermutlich wird nicht alles neu, aber es soll wieder ordentlich und sauber werden in der Kirche Lauter – zu unserer Frühjahrsputzaktion.

Es gibt eine Menge zu tun: Wer gern den „Besen schwingt“ und ordnungsliebend ist... und schon immer mal hinter die Kulissen – oder auf den Kirchenboden – schauen wollte, hat hierzu am **15. März ab 9:30 bis 12:30 Uhr** Gelegenheit.

Abschließen wollen wir mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Hilfreich für die Planung ist eine **kurze Rückmeldung zur Teilnahme – bitte bis Dienstag, 11.3.** über das Pfarramt.

Es wäre schön, wenn wir an diesem Tag eine gute Gemeinschaft erleben und ganz nebenbei viel schaffen.

Sabine Scholz
im Namen der Mitarbeiter und Kirchvorsteher

Berufung in den Kirchenvorstand Lauter

Liebe Lauterer Gemeindeglieder,
seit einigen Wochen war ein Sitz in unserem Kirchenvorstand vakant. In seiner Sitzung vom 28. Januar hat der Kirchenvorstand Martin Poller berufen. Im Gottesdienst am 9. Februar wurde er in sein Amt eingeführt. In unserer Gemeinde wird Martin Poller als engagierter ehrenamtlicher Mitarbeiter geschätzt. Für den Kirchenvorstand war es wichtig, wieder einen Vertreter der jungen Generation zu berufen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Martin Poller Gottes Segen und gute Erfahrungen in unserem Gremium.

Frank Nötzold als Kirchenvorstandsvorsitzender im Namen des Kirchenvorstands

Foto: privat



Hauskreistreffen — Rückblick



Foto: Lisa Poller

Am 26.1.2025 haben sich in unserer Gemeinde Menschen getroffen, die schon einen Hauskreis besitzen oder nach einem Ausschau halten.

Es war ein sehr lebendiger, offener und informativer Nachmittag. Wir hatten die Möglichkeit uns als Menschen näher kennen zu lernen, gemeinsam Lobpreis zu haben, hatten einen guten Austausch und ein geselliges Miteinander beim Abendessen.

Jeder konnte Impulse und Gedanken mit nach

Hause und in seine jeweiligen Hauskreise nehmen.

Die Themen an diesem Nachmittag waren bunt gefächert.

Von:

- Wie setzen wir uns als Hauskreis in der Gemeinde ein?
- Wie gestalten die anderen ihre Gemeinschaft und die Zeit miteinander?
- Wie groß sollte ein Hauskreis sein?
- Welche Formen von Hauskreisen gibt es?

Über:

- Wie kann unser persönlicher Hauskreis wichtig für die Gemeinde werden?
- Wo können wir wirken?

So war für jeden etwas dabei. Wer sich nicht an den Austauschrunden beteiligen wollte, hatte die Möglichkeit, für alle das Abendessen vorzubereiten. Was, wie sich herausstellte, eine sehr wichtige Arbeit war, denn nach dem vielen Reden hatten alle Hunger.

So gab es an diesem Nachmittag ein herzliches Miteinander, ein Füreinander, viele gute Gespräche, jede Menge Gemeinschaft, gutes Essen, Zeit für Individualität, Gebet und Lobpreis. Ich hoffe, wir wiederholen das.

Es grüßt euch ganz lieb, Jeanette Thieme

laSOLAnostra

BEFREIT AUS DEN FÄNGEN DER MAFIA...?!

29. Juni bis 5. Juli

SOLA
Lauter

Informationen SOLA und SOLA 2go!

Kids von 9-12 Jahren (SOLA)

Teens von 14-15 Jahren (SOLA 2go!)

Anmeldung ab 8. März, 12:00 Uhr

Kosten: 160 Euro
(Zuschuss auf Anfrage möglich)

120 Euro für das 2. Geschwisterkind

80 Euro für das 3. Geschwisterkind



Infos für Teilnehmer

Die Anmeldung für das SOLA und SOLA 2go ist nur online über www.sola-lauter.de möglich und erfolgt in zwei Schritten:

Schritt 1: - kurze Registrierung auf der Website
- per Mail erhaltet ihr eine Bestätigung der Registrierung
(jedoch keine Zusage der Teilnahme)

Schritt 2: - alle Registrierten erhalten bis zum 24.3. eine Mail mit der Information, ob sie teilnehmen können oder für die Warteliste registriert sind (u. a. spielen dafür Wohnort und Anmeldezeitpunkt eine Rolle)

- bei Teilnahme muss die weitere Anmeldung schnellstmöglich abgeschlossen werden (dafür befindet sich in der Mail ein Link)

Genaueres zur Anmeldung und aktuelle Infos findet ihr jetzt schon auf der Webseite. Ab Juni findet ihr dort auch Informationen zu Ausrüstung, Kleidung und alles, was man wissen muss.

Termine für alle SOLA-Unterstützer

- 21.06.2025 ab 9:00 Uhr
- 23.06. bis 28.06.2025
- voraussichtlich 25.6.
- 27.06.2024
- 05.07.2025, 10:30 Uhr
- ab 05.07.2025

großer Aufbaustag am Danielchristel
Aufbauwoche
ab 13 Uhr Aufbau Veranstaltungszelt
Mitarbeiter Start
großer SOLA Abschluss Gottesdienst
Abbau

-> Infos zur Mitarbeit findet ihr auf der Internetseite.



**SPUREN DER
HOFFNUNG**
live-Aufführung

Musical
Text: Elke Maar Arts
Musik: Christel Schröder

mit den Teilnehmern der
Musicalwoche 2025
und live-Band

09.03.25 10 Uhr
Kirche Bernsbach

Eintritt frei - Spenden erwünscht



„Eine afrikanische Reisegruppe kommt bunt und farbenfroh in Jerusalem an-gerauscht. Wie Touristen so sind, wollen sie sich genau informieren: Wo stand der Tempel? Wo ist die Straße nach Gaza? Und was ist eigentlich aus Philippus geworden? Sie finden Philippus anfangs nicht. Aber dafür die Spuren Jesu und die seiner Nachfolger.

Diese werden für sie zu Spuren der Hoffnung ...“

(Klappentext des Notenheftes zum Musical)

Über 50 Mitwirkende der Kindersingwoche laden ganz herzlich zur „Spurensuche“ und Aufführung des Musicals am 9. März in die Bernsbacher Kirche ein.

Projekt "Kreuzweg-Gottesdienst"

am **13. April** – herzliche Einladung zum Mitsingen!
Infos & Anmeldemöglichkeit unter:
www.kirche-spiegelwald.de/kreuzweg

Die Proben beginnen
am Montag,
10. März, 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum in
Bernsbach.



Chormusical „Martin-Luther-King“

Samstag, 29.3.2025
14 Uhr & 20 Uhr
Messehalle Chemnitz

Alle Infos unter:
[https://www.c3-chemnitz.de/
veranstaltungs-kalender/
veranstaltungsdetail/das-chor-
musical-martin-luther-king](https://www.c3-chemnitz.de/veranstaltungs-kalender/veranstaltungsdetail/das-chor-musical-martin-luther-king)

Ephorales Männertreffen



Samstag, 1. März
9.30 Uhr
Ev.-Luth. Kirche Bockau

Hans-Dieter Lenk wird von seinen Erlebnissen auf einer Pilgerreise berichten, die ihn auf der Via Regia von Görlitz nach Vacha führte.

Nach einem Mittagsimbiss endet das Treffen gegen 13 Uhr.

Alle interessierten Männer sind herzlich eingeladen.

Schulung zum Verhaltenscodex

Am **28.3.2025, um 19 Uhr** findet im Kirchgemeindehaus Lauter für alle Haupt- und Ehrenamtlichen im Bereich „Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ eine Schulung zum Verhaltenskodex statt.

Anmeldung bitte über den QR Code:



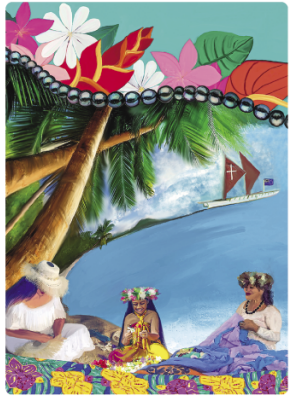
Haltestelle:
Ein Abend für DICH
als Mutti

12.03.2025
19.30 Uhr
Pfarrhaus Beierfeld
(Pfarrweg 2, Beierfeld)

„Gott & DU“
Ein Abend für deine Beziehung mit Gott

Geistlicher Impuls:
Kerstin Mehnert

Tarani Napa und Tevairangi Napa © Weltgebetstag der Frauen



Weltgebetstag von den Cook-Inseln

7. März, 19 Uhr
Ev.-Meth. Kirche, Bernsbach
„Wunderbar geschaffen!“

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „wunderbar geschaffen!“ kommt von den Cookinseln und wird am 7. März 2025 in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert.

Die Verfasserinnen der Liturgie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Vielleicht sind die wertvollen schwarzen Perlen, die hier gezüchtet werden, ein Sinnbild dafür: Die Kostbarkeit der Schöpfung muss entdeckt werden. Sie kann existenzsichernd oder bedroht sein. Aber sie ist auch ge-

fährdet, wenn sie die schützenden (Muschel-) Schalen verliert. Deshalb geht es darum, „mit unseren Gaben und Talenten der Welt zu dienen und zum Segen zu werden“, wie es im Gottesdienst heißt.

Die Cookinseln sind kaum bekannt und doch von wachsendem Interesse für die Weltwirtschaft, denn dort liegen seltene Rohstoffe auf dem Meeresboden: Manganknollen – unverzichtbar für unsere Energiewende. Ein Schatz für die Inseln, der weiteren Wohlstand sichert oder eine Gefahr für das fragile Ökosystem – ein erneuter kolonialer Übergriff? Bis heute erinnert die Namensgebung nach dem britischen Seefahrer James Cook an die koloniale Geschichte, an der auch britische Missionare mit strengen Regeln und Verboten ihren Anteil hatten. Trotzdem sind Sprache und Kultur der Maori lebendig geblieben.

„Luft holen!

Sieben Wochen ohne Panik"

Unter diesem Motto steht die Fastenaktion 2025. Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Rund 20.000 Mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung. Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens.

© 7 Wochen ohne



Fasten für die Gerechtigkeit

Grafik: John Blankers



Schokolade ist eine Köstlichkeit – hinter der oft eine brutale Geschichte steht.

Rund 1,5 Millionen Kinder arbeiten bis heute unter ausbeuterischen Bedingungen auf den Kakaoplantagen allein in den beiden Hauptanbauländern Côte d'Ivoire und Ghana. Und das obwohl die Schokoladenindustrie sich zum Ziel gesetzt hatte, die Kinderarbeit im Kakaoanbau bis 2020 um 70 Prozent zu reduzieren. Geschätzte 10.000 Kinder sind außerdem Opfer von Kinderhandel und Sklaverei. Die Kinder haben nichts von der Köstlichkeit außer Schmerz und Tränen. Und wir „verfüttern“ ihre Zukunft. Fasten heißt, nicht nur in der Fastenzeit auf gerechte Produktionsbedingungen zu achten, damit Schokolade für alle ein Genuss wird.



Foto: Georg Scholz

Am 25.1. wurden alle Männer der Spiegelwaldgemeinden und darüber hinaus zur Winterwanderung mit anschließendem Abendessen in einer Lauterer Gaststätte eingeladen.

Der Werbeflyer zeigte eine wunderschön verschneite Lauterer Winterlandschaft bei sonnigem Wetter. Die Realität? Frühlingshafte 12°C im eigentlich tiefsten Winter.

Auch ohne Schnee haben sich ca. 20 Männer einladen lassen. So trafen wir uns 15 Uhr an der Kirche in Lauter. Die Wanderung führte hinauf auf den Kirchberg, hinunter zum Sportplatz Lumbachhöhe, durch den Burkhardtswald mit dem Ziel Gaststätte „Zur Bahnhofstraße“, von den Lauterern auch Ruckert genannt.

An diversen Stellen auf der Wanderung wurde zum Innehalten eingeladen. Wir wurden zum Nachdenken

angeregt, wofür wir dankbar und verantwortlich sein können.

Gestärkt wurde sich schließlich in der Gaststätte mit „flüssig Brot“ und anderen deftigen Speisen in geselliger Runde.

Der Austausch zwischen Jung und Alt war sehr amüsant und unterhaltsam. So wurde zum Beispiel auch überlegt, wie die Männerabende der nächsten Termine gestaltet werden können, um das Interesse möglichst vieler Männer zu wecken.

Alles in allem ein gesegneter Tag. Danke an die Organisatoren!

Geplant sind folgende Termine:

17.5.25, 16 Uhr, Kirchengemeindehaus Lauter - Grillwürstchen selber herstellen und danach genießen.

23.8.25 & 15.11.25

Alphakurs in Lauter

Ev.-meth. Kirche
27. März-19. Juni 2025

Was ist der Alpha-Kurs?

Der Kurs informiert an zehn Abenden über die Grundfragen des christlichen Glaubens. Eine einmalige Gelegenheit, unverbindlich zuzuhören und kritisch zurückzufragen!

Der Kurs ist genau das Richtige für ...

- ... Menschen, die neu in der Gemeinde sind und mehr über Gott und den christlichen Glauben wissen möchten.
- ... Menschen mit kritischer Einstellung zur Kirche, die aber am Glauben interessiert sind.
- ... Menschen, die schon länger Christen sind, aber über die Grundlagen des Glaubens neu nachdenken wollen.

Wie laufen die Abende ab?

- Wir beginnen jeweils um 19.00 Uhr mit einem einfachen halbstündigen Imbiss. Wir wollen so erst einmal in Ruhe ankommen und uns in lockerer Weise unterhalten.
- Ca. um 19.30 Uhr schauen wir gemeinsam den Film zum Thema und hören auf eine kurze Zusammenfassung.
- Dann diskutieren wir darüber in kleinen Tischgruppen. Alle Fragen sind erlaubt!
- Um 21.00 Uhr sind die Abende zu Ende.

Organisatorisches

Der Kurs findet im Gemeindesaal der evangelisch-methodistischen **Friedenskirche Lauter (Kapellenstr. 5)** statt und wird geleitet vom Gemeindepastor Andreas Hertig. Die Teilnahme ist **kostenlos**.

Da die Abende inhaltlich aufeinander aufbauen, ist nur eine **regelmäßige Teilnahme sinnvoll**. Alle Neugierigen und Interessierten sind willkommen! Es sind **keinerlei Vorkenntnisse nötig**, auch keine Kirchenmitgliedschaft.



Folgende Themen werden behandelt:

Donnerstag, 27. März	Wer ist Jesus?
Donnerstag, 3. April	Warum starb Jesus?
Donnerstag, 10. April	Woher weiß ich, dass ich an die Wahrheit glaube?
Donnerstag, 24. April	Was macht die Bibel so interessant?
Donnerstag, 8. Mai	Wie kann ich mit Gott reden?
Donnerstag, 15. Mai	Was bewirkt der Heilige Geist?
Donnerstag, 22. Mai	Wie widerstehe ich dem Bösen?
Donnerstag, 5. Juni	Wie führt mich Gott?
Donnerstag, 12. Juni	Welchen Stellenwert hat die Kirche?
Donnerstag, 19. Juni	Die gute Nachricht weitersagen – warum und wie?

Anmeldung:

telefonisch (03771/256451) oder per E-Mail (andreas.hertig@emk.de)

80. Gedenktag an den Todesmarsch von Mülsen St. Micheln nach Eibenstock

Foto: Frank Nötzold



Liebe Leserinnen und Leser, in Mülsen St. Micheln befand sich vom 27. Januar 1944 bis zum 13. April 1945 ein Außenlager des Konzentrationslagers Flossenbürg. Durchschnittlich 500 und insgesamt über 1.100 Männer (450 Gefangene aus der Sowjetunion, knapp 350 Polen, je 70 Franzosen und Italiener, Deutsche, Tschechen und Gefangene aus zwölf weiteren Ländern) produzierten hier Triebwerke für Jagdflugzeuge aus der Erla Maschinenfabrik GmbH.

Mit dem Näherrücken der amerikanischen Streitkräfte wurde das Lager mit damals 787 Häftlingen am 13. April 1945 geräumt. Ziel war das größte Flossenbürg Außenlager in Leitmeritz. Der Marsch ging über Ortmanndorf, Zschocken, Hartenstein bis Niederschlema. Am 14. April wurden in Niederschlema 83 kranke und gehunfähige Häftlinge ermordet. Die verbliebenen rund 700 Häftlinge wurden über Schneeberg, Neustädtel nach Burkhardtgrün und dann ver-

mutlich in Wolfsgrün auf einen Güterzug nach Leitmeritz getrieben. Dort kamen am Ende 350 Häftlinge an, die andere Hälfte konnte auf der Fahrt fliehen oder kam bei Luftangriffen ums Leben. Die sowjetische Armee befreite das Lager Ende April 1945.

Das Foto zeigt das Mahnmal in Mülsen nach der Gedenkveranstaltung am 27. Januar 2025, dem Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus. Im Hintergrund ist die Fabrik zu sehen, in der die Häftlinge damals leben und arbeiten mussten. Schon als Junge war ich hier mit dem Fahrrad vorbeigefahren, als ich meine Zwickauer Umgebung erkundete. Der Todesmarsch, von dem ich erst im vorigen Jahr erfuhr, berührt nun auch meine derzeitige Heimat. Zum Todesmarsch wurde historisch recherchiert.¹ Es sind Gedenkveranstaltungen geplant am 13. April um 14:00 Uhr in der Textilfabrik in Mülsen St. Micheln, Otto-Boessneck-Str. 1, am 14. April um 17:30 Uhr am Ehrenmal für die Opfer des Faschismus am Kohlweg in Bad Schlema und auch an anderen Orten der Route.² Es gab in unserer Gegend Außenlager des KZ Flossenbürg auch in Johannegeorgenstadt, Aue, Schönheide und in der weiteren Umgebung.³ Über weitere regionale Gedenkort des nationalsozialistischen Terrors lassen sich leicht Informationen finden.⁴

Gerade als Christinnen und Christen sehe ich uns in dem Auftrag, an diese Verbrechen zu erinnern, die sich zum 80. Mal jähren. Das Gedenken fällt in die Passionszeit. Könnte es nicht auch eine angemessene Möglichkeit sein, auf einer Wanderung mit Familienangehörigen oder Freunden Gedenkort aufzusuchen? Die Menschenverachtung der nationalsozialistischen Ideologie war nicht weit weg, sondern mitten unter unseren Vorfahren und in unseren Orten. Aus den Erfahrungen unserer Geschichte sollten wir lernen, wo unsere Courage und unser Einsatz für die Würde des Menschen heute gebraucht wird.

Nachdenklich bewegt und herzlich grüßt
Ihr Pfarrer Frank Nötzold

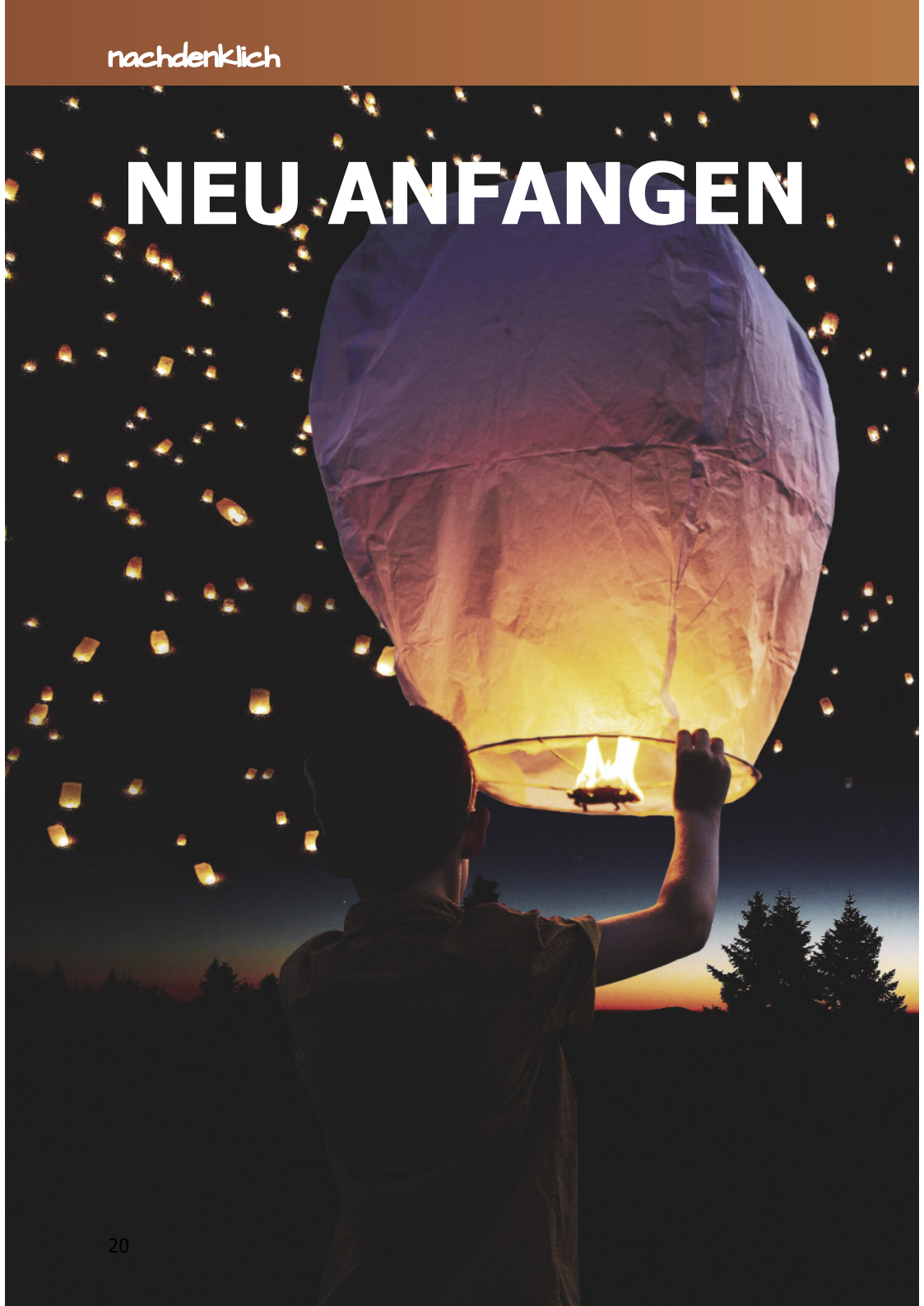
¹Das Buch des Schlemaer Ortschronisten Dr. Oliver Titzmann: „Massenmord in Niederschlema. Der Mülsener Todesmarsch, die Exekution von 83 KZ-Häftlingen am 14. April 1945 und die daraus folgende Gedenkkultur“ ist über die Stadtverwaltung Aue-Bad Schlema in einer überarbeiteten Neuauflage von 2024 erhältlich.


² <https://www.denkmal-todesmarsch.de> – Das Projekt „Denkmal! Todesmarsch Mülsen-Eibenstock 1945“ ist eine Kooperation zwischen den LEADER-Regionen Zwickauer Land und Westertgebirge.

³ <https://www.gedenkstaette-flossenbuerg.de/de/geschichte/aussenlager>

⁴ <https://www.gedenkplaetze.info/>

NEU ANFANGEN



The background of the page features a sunset with a gradient from orange at the top to dark blue at the bottom. Numerous small, glowing lanterns are scattered across the scene, some appearing to float or drift. The lanterns are of various sizes and are illuminated from within, casting a warm, golden light. The overall atmosphere is serene and contemplative.

Wir leben in einer Zeit, in der manches nachlässt und aufhört.

Wenn die Hoffnung auf Frieden in der Welt nachlässt, dann lasst uns neu anfangen, von Jesus zu reden, der Frieden mit dem Vater gemacht hat und Frieden schenkt, der höher ist als alle Vernunft.

Wenn unsere Gesundheit auf der Kippe steht und wir spüren, sie ist nicht alles, dann lasst uns neu anfangen, von Jesus zu reden, der uns ewiges Heil erworben hat.

Wenn sich unsere Wohlstandserwartungen nicht erfüllen und bröckelig werden, dann lasst uns neu anfangen, von Jesus zu reden, der gekommen ist, uns Leben und volles Genüge zu schenken.

Wenn uns die Freiheit vermehrt durch innere Zwänge und äußere Fremdbestimmung abhanden kommt, dann lasst uns neu anfangen, von Jesus zu reden, der uns in die wahre Freiheit der Kinder Gottes führt.

Wenn unsere Zuversicht in die Fortentwicklung der Menschheit schwindet, dann lasst uns neu anfangen, von Jesus zu reden, der der Anfänger und Vollender unseres Glaubens ist und auf dessen Wort Verlass ist.

Wenn die Ressourcen der Erde zur Neige gehen, dann lasst uns neu anfangen, von Jesus zu reden, der Himmel und Erde bei seiner Wiederkunft neu machen wird.

Wenn uns diese Welt immer mehr fremd wird und das Heimatgefühl auf der Erde schwindet, dann lasst uns neu anfangen, von Jesus zu reden, der uns im Himmel ein ewiges Bürgerrecht erworben hat.

Joachim Arnold

Leiter einer besonderen Wohnform für chronisch mehrfachgeschädigte Suchtkranke im Serrahner Diakoniewerk

Lauter



Lighthouse-Gottesdienst Ev.-meth. Kirche Lauter	So, 2. März	10.00 Uhr
Gemeinschaftsstunde parallel Kinderstunde	sonntags	10.00 Uhr
Frauenstunde	Di, 18. März	18.30 Uhr
Gebetstreff	mittwochs	19.45 Uhr
Jugendstunde	freitags	19.00 Uhr

Weitere Infos: www.lkg-lauter.de

Herzliche Einladung

zum **Senioren-Nachmittag am Mittwoch, den 12. März 2025.**

Wir freuen uns auf Frau Sabine Schmidt aus Stollberg, die uns bewusst machen will: „Vitamine braucht der Mensch“.

Kontakt: G. Weißflog 03771/719019

Bernsbach

Gemeinschaftsstunde	sonntags	14.30 Uhr
Bibelstunde	1. Donnerstag im Monat	18.30 Uhr
Frauenstunde	3. Donnerstag im Monat	18.30 Uhr

Bernsbach

Eltern-Kind-Kreis	Di, 11. u. 25. März	9.00 Uhr
Jungschar	Fr, 14. und 28. März in Beierfeld	17.00 Uhr
Mädchenschar	Fr, 7. März im GZ 21. März in Beierfeld	17.00 Uhr
Christenlehre 1. - 3. Klasse	dienstags	15.15 Uhr
Junge Gemeinde	Fr, 14. März im GZ 28. März in Grünhain	19.00 Uhr
Ehepaarkreis	Sa, 1. März	19.00 Uhr
Männerwerk	Mi, 26. März	19.30 Uhr
Seniorenkreis	Mi, 12. u. 26. März	14.00 Uhr
Bibel- und Gesprächskreis	Mi, 12. März	19.30 Uhr
Musikmäuse	Fr, 7. u. 21. März	15.00 Uhr
Kurrende	mittwochs	16.45 Uhr
Männerchor	freitags	17.30 Uhr
Spiegelwaldkantorei	montags	19.30 Uhr
Gospelchor Tehila (Lauter)	donnerstags	19.45 Uhr
Posaunenchor	freitags	19.00 Uhr

Hauskreis

Felsch donnerstags, vierzehntägig Kontakt: 03774 662248

Oberpfannenstiel

Posaunenchor	donnerstags	19.00 Uhr
Frauendienst	Di, 11. März	14.00 Uhr
Gebet für die Stadt	Do, 6. März RH Lauter	20.00 Uhr



Korrektur!!!

Konfirmationsjahrgänge

1945 / 50 / 55 / 60 / 65 / 75 / **2000**

aufgepasst!

Jubelkonfirmation

am 15. Juni 2025

9.30 Uhr

Kirche „Zur Ehre Gottes“

Wer nicht über die Klasse angemeldet ist, bitte anrufen.

Pfarrer Lißke kommt auch an den Platz (den Rollstuhl)
zur Einsegnung, wenn das Laufen schwerfällt.

Weitere Wünsche und
Fragen bitte ans Pfarramt (03774 62182).



Brot
für die Welt

3566,70 €
(Stand 1.2.25)



Kleine Erinnerung

In der Kirche findet bis Ende des Jahres ein kleine Wechselausstellung zum Thema „**Faszination der Schöpfung**“ statt.

Viele machen mit ihrem Handy wunderschöne Naturaufnahmen, die es wert sind, einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht zu werden. Wer sich beteiligen möchte, kann Bilder im Pfarramt abgeben oder in den Briefkasten werfen. Wir werden etwas nach Themen sortieren, auch entsprechend den Jahreszeiten.

Folgendes ist zu beachten:

- nur auf Fotopapier gedruckte Bilder (matt oder Glanz)
- Größe 10x15 cm bis A5
- Aufnahmen aus unserer Gegend
- hintendrauf bitte mit Namen versehen

Bauen mit viel Hilfe

In dem kurzen Abriss der Entwicklung von Oberpfannenstiel aus dem Jahr 1991 beginnt der Abschnitt zur kirchlichen Entwicklung so: „Der Ort erhält Kirche und Pfarrer.“

Bei aller Anstrengung der Oberpfannenstielier hat es mehrere Gönner gebraucht – vor allem das fürstliche Haus Schönburg – um die großen Baupläne zu verwirklichen. Gott hilft – ganz oft und gern auch durch Menschen, die er dazu bereit macht.

Ich sehe es als ein Geschenk, dass wir nach langer Planungsphase, jetzt ohne Komplikationen Fördermittel von LEADER, wie auch die staatlichen und kirchlichen Baugenehmigungen bekommen haben.

Ein Geschenk sind Sieghard Herold und alle, die an den Vorarbeiten beteiligt sind, wie auch die vielen Spender. Bei einer geplanten Gesamtsumme von 271.393 € haben wir 93.893 € Eigenmittel veranschlagt, wovon wir bis Ende vorigen Jahres schon 35.185,53 €



an Spenden verbuchen konnten. Jede Spende macht die Erhaltung unserer schönen Kirche zu unserem gemeinsamen Projekt. Vielen Dank! Mit den schon angesparten Rücklagen sind wir auf gutem Weg. Die drei Angebote für die vielfältigen Zimmermannsarbeiten werden zurzeit geprüft. Die anderen Gewerke stehen in den Startlöchern und die Sachverständigen und das Ingenieurbüro von Prof. Kempe dahinter.

Nach Ostern soll es losgehen. Es wird also bald eine Zeit ohne Glocken in Oberpfannenstiel geben.

Zunächst wollen wir aber den Dachboden räumen und hoffen, dass wir einen Termin finden, wo uns viele helfen können. Vor allem erbitten wir, dass Gott weiterhin Gelingen schenkt und wir zur Kirchweih am 19. Oktober die beiden Glocken wieder kräftig läuten können.

Pfr. Thomas Lißke

Lauter



Unsere verstorbenen Gemeindeglieder und ihre Angehörigen:

Martin Hans Fischer (72 Jahre)

Hellmuth Joachim Fichtner (81 Jahre)

Heinz Gottfried Weiß (95 Jahre)

Wolfram Gernot Klug (65 Jahre)

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

Psalm 36,10

Bernsbach



Unsere verstorbenen Gemeindeglieder und ihre Angehörigen:

Theobald Gerhard Colditz (88 Jahre)

Renate Irma Ficker geb. Dost (91 Jahre)

— Lauter —

— Bernsbach —

Ev.-Luth. Pfarramt

Heidi Weidauer, Birgit Wendler

Pfarrstraße 2
08315 Lauter-Bernsbach

Tel. 03771 256418
Fax 03771 721265
kg.lauter@evlks.de
www.kirche-spiegelwald.de

Öffnungszeiten:

Di 15 - 18 Uhr
Do 15 - 17 Uhr
Fr 9 - 12 Uhr

Katrin Grzywacz, Annemarie Rau

Straße der Einheit 4
08315 Lauter-Bernsbach

Tel. 03774 62182
Fax 03774 760991
kg.bernsbach@evlks.de
www.kirche-spiegelwald.de

Di 13 - 17 Uhr
Do 13 - 17 Uhr
Fr 8 - 12 Uhr

Bankverbindung

Bank für Kirche und Diakonie,
IBAN DE53 3506 0190 1635 0000 11

Kirchkasse-Konto:

Erzgebirgssparkasse,
IBAN DE75 8705 4000 3814 1700 58

Kirchgeld-Konto:

Bank für Kirche und Diakonie,
IBAN DE85 3506 0190 1664 1000 17

Pfarrer

Pfr. Frank Nötzold
Tel. 03771 735530

Pfr. Thomas Lißke
Tel. 03774 62182

Gemeindepädagogen

Daniel Langer
Sabine Scholz
Lydia Winter

Tel. 03771 4970207
Tel. 0176 81680042
Tel. 0162 9835308

Kantor

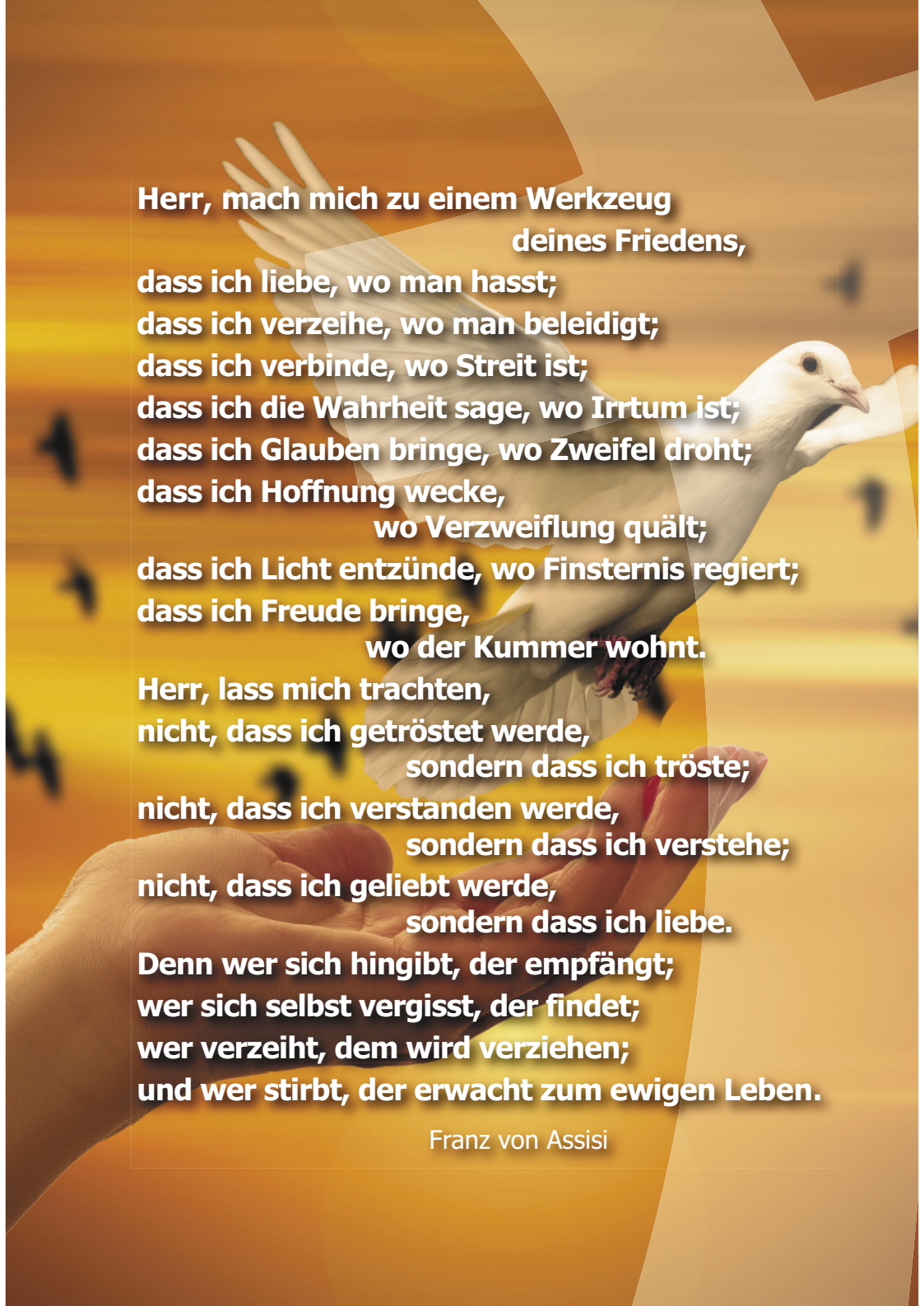
Alexander Tröltzsch

Tel. 03771 250876

Friedhofsmitarbeiter

Kai Birkner
Tel. 03771 3407592 / 0172 9823830

Rico Stiehler
Tel. 0170 8114544



**Herr, mach mich zu einem Werkzeug
deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke,
wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe,
wo der Kummer wohnt.**

**Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde,
sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde,
sondern dass ich liebe.**

**Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.**

Franz von Assisi